

Zuweiser:innen-Angaben

Name _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____

An die
Universitätsklinik für Psychiatrie I
6020 Innsbruck · Anichstraße 35

Allgemeine Ambulanz

per E-Mail an: lki.ps.ambulanz@tirol-kliniken.at

Patient:innen-Angaben sind von Zuweiser:innen vollständig auszufüllen!

← Patient:innen-Etikett hier		▲ positionieren!	
		m ☐	w ☐
Name		Geschlecht	
Vorname		Geburtsdatum	
Straße / Nr.			
PLZ / Ort			
Allg. Geb.-Kl. ☐ Sonder Geb.-Kl. ☐ Selbstzahler:in ☐			

Zuweisung zur EKT

Indikation Zutreffendes ankreuzen!

- | | |
|---|--|
| ☐ Schwere depressive Episode mit oder ohne psychotischer Symptomatik | ☐ Clozapin-resistente Schizophrenie** |
| ☐ Therapieresistente Depression* | ☐ Schizoaffective Störung |
| ☐ Perniziöse Katatonie | ☐ Therapierefraktäre Manie*** |
| ☐ Akute Schizophrenie (als Augmentationsstrategie bei medikamentöser Therapieresistenz oder bei Medikamentenunverträglichkeit) | ☐ Wunsch der : des Betroffenen |
| ☐ Katatonie | ☐ Anamnestisch gutes Ansprechen auf EKT |
| | ☐ Medikamentenunverträglichkeit |

Medikamentenanamnese Vollständig ausfüllen!

Substanz	Dosis (mg)	von (Datum)	bis (Datum)	Wirkung	Verträglichkeit

Voruntersuchungen Bitte ankreuzen und vorhandene Befunde mitschicken!

- ☐ Anamnese, klinischer Status, neurologische Untersuchung
☐ Komplettes Blutbild, Glucose nüchtern, Urin-Analyse (Kreatinin, Stickstoff)
☐ Elektrolyte, Cholinesterase
☐ EKG
☐ Cerebrale Bildgebung innerhalb des letzten Jahres empfohlen
☐ EEG
☐ Bei Anamnese von Beinvenenthrombose diesbezügliche gefäßchirurgische Abklärung

Therapieresistenz Zutreffendes ankreuzen!

Kleines Pat.-Etikett
hier positionieren

*Depression

- ☐ Drei frustrane Monotherapieversuche mit unterschiedlichen Antidepressiva in ausreichender Dosierung und ausreichender Dauer. Einer davon muss ein Hochdosis-Therapieversuch mittels Venlafaxin (> 300 mg täglich) unter EKG-Kontrolle sein.
- ☐ **Frustrane Kombinationstherapien:**
 - ☐ Mirtazapin oder Mianserin in Kombination mit einem weiteren Antidepressivum
 - ☐ Kombination von Venlafaxin mit Bupropion (**Cave** Interaktion, meistens ohne klinische Relevanz)
- ☐ **Frustrane Augmentationstherapien:**
 - ☐ Augmentation der antidepressiven Medikation mittels eines Antipsychotikums der zweiten oder dritten Generation
 - ☐ Augmentation der antidepressiven Medikation mittels Lithium (Serumspiegel 0,5 – 0,7 mmol/l)

**Schizophrenie

- ☐ Zwei frustrante Monotherapieversuche mit unterschiedlichen Antipsychotika in ausreichender Dosierung und ausreichender Dauer (2 Wochen im steady state).
- ☐ Frustranter Monotherapieversuch mit Clozapin
- ☐ Frustranter Kombinationsversuch mit Clozapin + weiterem Antipsychotikum
- ☐ Frustranter Augmentierungsversuch mit Clozapin + Valproat oder Lamictal

***Manie

- ☐ Frustanter Therapieversuch mit Lithium
- ☐ Frustanter Therapieversuch mit Valproat
- ☐ Frustanter Therapieversuch mit Lithium oder Valproat in Kombination mit Antipsychotikum der zweiten oder dritten Generation
- ☐ Frustanter Therapieversuch mit Clozapin

Absolute Kontraindikationen sind derzeit nicht bekannt.

Auch ein sehr hohes oder jugendliches Alter, Herzschrittmacher, Gravidität, Osteoporose, Glaukom oder länger zurückliegende Herz- oder Hirninfarkte stellen keine absolute Kontraindikation für EKT dar.

Relative Kontraindikationen mit erhöhtem Komplikationsrisiko

Bitte ankreuzen, wenn bekannt!

- ☐ Erhöhter Hirndruck
- ☐ Rezenter Herzinfarkt
(höchstes Risiko innerhalb der ersten zehn Tage, geringes Risiko nach drei Monaten)
- ☐ Rezenter ischämischer oder hämorrhagischer cerebraler Insult
(mindestens einmonatiger Abstand empfohlen)
- ☐ Gefäßmissbildungen: cerebrale Aneurysmata, Stentversorgung
- ☐ Kardiovaskuläre und respiratorische Risikofaktoren
(Pulmonalembolie, COPD, Kardiomyopathie, Klappeninsuffizienz etc.)
- ☐ Bein- und Beckenvenenthrombosen
- ☐ Antikoagulation bzw. Gerinnungsstörung
- ☐ Ablatio retinae
- ☐ Phäochromozytom
- ☐ Gravidität

Datum

Stempel + Unterschrift Zuweiser:in

Universitätsklinik für Psychiatrie I · 6020 Innsbruck · Anichstraße 35 · Telefon +43 50 504-236 69 · E-Mail lki.ps.ambulanz@tirol-kliniken.at